



Regionales Gebäudemanagement

I - Sport, Kultur, Fremdenverkehr  
III - Finanzservice

### **Sachstandsbericht zur Sanierung der Dreifachturnhalle Mühlenberg**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Stadtrat	Ö	31.01.2013	Kenntnisnahme

Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2012 die Sanierung der Dreifachturnhalle Mühlenberg beschlossen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen zu treffen. In der heutigen Sitzung sollen der mögliche Zeitablauf der Sanierungsmaßnahme und das geforderte Hallennutzungskonzept vorgestellt werden.

#### **Ablauf der Sanierungsmaßnahmen**

Unmittelbar im Anschluss an die getroffene Entscheidung des Rates wurden im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung (siehe Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.1.2013) die erforderlichen Planungsaufträge an das Architekturbüro Willenbrinck und die zu beteiligenden Fachplaner erteilt.

Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen erfordern einen längeren Planungsvorlauf. Ziel ist es, mit den eigentlichen Bauarbeiten Anfang Juni 2013 zu beginnen, um die Sommermonate für die Dach- und Fassadenarbeiten nutzen zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, wird von allen Beteiligten mit Hochdruck an der Maßnahme gearbeitet.

In mehreren Besprechungen mit den die Halle nutzenden Vereinen und den Schulleitungen von Haupt- und Realschule wurden die Anforderungen der Hallennutzer abgefragt. Soweit technisch und finanziell möglich sollen diese berücksichtigt werden. Bauaufsicht, Brandschutzdienststelle sowie das Rechnungsprüfungsamt und die Zentrale Vergabestelle wurden ebenfalls in mehreren Abstimmungsterminen in die Planung und Vorbereitung der Vergabe einbezogen.

Das Schreiben des Büros Willenbrinck vom 08.01.2013 mit den Eckdaten zur Bau durchführung ist beigelegt. Der angedachte Fertigstellungstermin im 1. Quartal 2014 kann selbstverständlich nur vorläufig gesehen werden. Der Termin hängt wesentlich davon ab, dass es während der Planungs- und während der Sanierungsphase keine größeren Überraschungen oder Störungen gibt und dass leistungsfähige Bau- und Handwerksunternehmen für die verschiedenen Gewerke gefunden werden können.

In den bisherigen Überlegungen ist der Architekt davon ausgegangen, dass der ca. 12 Jahre alte Doppelschwingboden geschützt und erhalten werden soll. Im Zuge der weiteren Planungen wurde jetzt noch einmal über Alternativen nachgedacht. Das Ergebnis der Überlegungen ist im beigefügten Schreiben des Architekten vom 08.01.2013 dargelegt. Die Erneuerung des Hallenbodens führt nicht zu Mehrkosten, trägt aber zu einer Reduzierung der Bauzeit bei. Das Gebäudemanagement befürwortet daher diese Vorgehensweise.

### **Sicherstellung des Schul- und Vereinssports sowie sonstiger Veranstaltungen während der Sanierungszeit (Übergangsmanagement)**

In der Ratssitzung am 11.12.2012 wurde die Verwaltung weiter beauftragt, ein „Hallennutzungskonzept“ zu erstellen, in dem alle aktiven Hallennutzer, Nachbarkommunen sowie die Schulen mit einzubeziehen sind.

Die Verwaltung hat schon direkt nach der richtungsweisenden Beratung im Haupt- und Finanzausschuss zu diesem Tagesordnungspunkt die ersten Schritte zu einem notwendigen „Ausfallkonzept“ eingeleitet.

#### **Schulsport**

Alle Schulen wissen, dass gemeinsame Anstrengungen unternommen werden müssen, die Ausfallzeit so effektiv wie möglich zu managen. Konkret genutzt wird die Dreifachturnhalle derzeit im Rahmen des Schulsports von der Hauptschule (jeweils maximal 93 Einheiten = Schulstunde x 3), der Realschule (24 Einheiten), des EvB-Gymnasiums und des St. Angela Gymnasiums (je 12 Einheiten). Die Gymnasien werden den Ausfall ihrer Stunden in der Mühlenberghalle in den eigenen Sportstätten auffangen.

Somit müssen für Haupt- und Realschule (zusammen maximal 117 Einheiten) Ausweichmöglichkeiten besprochen werden. Theoretisch stehen in anderen städtischen Hallen diese Kapazitäten zur Verfügung, z.B.

in Thier mit 45 Einheiten,

in Kreuzberg mit 31 Einheiten,

in Agathaberg mit 25 Einheiten oder auch

in Wipperfeld mit 24 Einheiten.

In einer dieser Hallen wird voraussichtlich die Realschule mittwochs jeweils die 1. und 2. Schulstunde und freitags die 3. und 4. Schulstunde für Sportunterricht nutzen.

Beide Schulleitungen möchten jedoch häufige und entsprechend zeitaufwändige Fahrten in Sportstätten auf das unbedingt Notwendige einschränken. Von daher werden noch andere innerstädtische Lösungen gesucht. Leider ist das WLS-Bad im Rahmen des Schulsports voll ausgelastet, so dass keine weiteren Schwimmstunden möglich sind. Bei entsprechender Witterung bietet sich das Stadion Mühlenberg für den Sportunterricht an. Auch überlegen die Schulen, sportstättenunabhängige Sportarten, z.B. Nordic walking, in die Unterrichtspläne aufzunehmen. Und auch im Sportstudio Lifetime und in der Tanzschule Böhlefeld kann Sportunterricht der beiden weiterführenden Schulen stattfinden. So wird z.B. die Hauptschule für die Jahrgangsstufen 9 und 10 Trainingszeiten im Lifetime vereinbaren. Der Anbau des TV Wipperfürth am Stadiongebäude wird Ende Februar eröffnet. Hier sind möglicherweise kleinere Einheiten für Gymnastik o.ä. versorgbar.

Die Verwaltung ist insbesondere mit den beiden genannten Schulen im ständigen Dialog. Speziell der Hauptschule konnten schon jetzt wunschgemäß weitere Sportzeiten in der kleinen Halle der Anne-Frank-Schule vermittelt werden. Da auf Grund des Bauzeitenplanes der ganz große Zeitdruck nicht besteht, wurde mit beiden Schulen ein weiteres Abstimmungsgespräch für den 18.02.2013 (nach den Zeugniskonferenzen und nach Karneval) vereinbart.

Aus heutiger Sicht lässt sich sagen, dass für die Sicherstellung des reinen Schulsports voraussichtlich keine Sportstätten in Nachbarkommunen belegt werden müssen.

### **Vereinssport**

Die Hallenbelegung durch Sportvereine ist eine der Aufgaben, die nach dem Geschäftsbesorgungsvertrag der Stadtsporverband (SSV) für die Stadt übernimmt. Dabei ist es selbstverständlich, dass sich die Sportabteilung einbringt und den SSV in dieser außergewöhnlichen Situation unterstützt.

Schon nach der Abstimmung im Haupt- und Finanzausschuss hat der Geschäftsführer und Sportwart des SSV **auswärtigen** Vereinen, welche die Sporthalle Mühlenberg im Sanierungszeitraum nutzen wollten, über die anstehende Schließung informiert.

An **einheimischen** Vereinen sind von der Schließung betroffen:

- die Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung,
- der SVW mit verschiedenen Handball- und Badmintongruppen,
- der 1. BC Wipperfeld (Badminton),
- die VSG (Bosseln) und
- der TV Wipperfürth.

Der Vorstand des SSV hat bereits Gespräche mit den Vereinen geführt und zu den Trainingszeiten Lösungen erarbeitet. Diese sind fast komplett fertig. Für manche Sportarten sind andere städtische Turnhallen aber entweder wegen der geringen Hallenhöhe oder einer mangelnden Tribüne nicht für Trainingszwecke oder auch für die Austragung von Meisterschaftsspielen geeignet. Hier muss auf entsprechende geeignete Hallen in Nachbarkommunen zurückgegriffen werden. Der SSV hat Kontakt zu benachbarten Sportverbänden geknüpft. Und der Bürgermeister hat seine Amtskollegen in Kürten, Hückeswagen, Radevormwald, Marienheide und Lindlar angeschrieben und gebeten, die Wünsche der betroffenen Wipperfürther Vereine bzw. des SSV großzügig und wohlwollend zu prüfen. Die evtl. Übernahme entstehender Hallenbenutzungsgebühren wurde signalisiert.

Hinsichtlich der Meisterschaftsspiele bleibt festzustellen, dass diese in fast allen Sportarten für die Saison 2012/13 bis zum Beginn der Sanierung abgeschlossen sind. Im Handball werden zum Teil Heim- und Auswärtsspiele noch getauscht. Da die neuen Spielpläne erst im April/Mai vorliegen, muss dann konkret nach Lösungen für die Zeit nach der Sommerpause, also für die neue Saison 2013/14, gesucht werden.

Hilfreich ist die Bereitstellung von zunächst 20.000 €, um Mehraufwendungen für Sportvereine aufzufangen. Über diesen Teilbeschluss ist der SSV selbstverständlich auch informiert.

### Sonstige Nutzungen

Die Halle steht leider zu Beginn des nächsten Jahres nicht für die Große Prunksitzung zur Verfügung. Die Narrenzunft Neye wird mit der Sitzung 2014 voraussichtlich in die Brunsbachshalle nach Hückeswagen ausweichen. Der Termin ist schon vorsorglich reserviert.

Auch die Schulentlassfeiern der Schulen finden in anderen Räumlichkeiten statt.

Direkt nach der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss wurde auch die Jugendherberge über die sanierungsbedingte Schließung informiert. Diese wird bekanntlich als Sportjugendherberge von vielen Sportvereinen besucht, die zum Teil Trainingszeiten in der Mühlenberghalle gebucht haben.

### Zusammenfassung

Sowohl Verwaltung als auch SSV sind optimistisch, den Ausfall der Mühlenberghalle sowohl für den Schulsport als auch den Vereinssport vernünftig und immer in Absprache mit den jeweiligen Nutzern geregelt zu bekommen.

### **Mitteleinplanung im Haushalt**

Im Rahmen des Haushaltsplanes 2013 sind die erforderlichen Mittel bereit gestellt. Die Baumaßnahme ist im Finanzplan 2013 mit 2.500.000 € (Investitionsprojekt 5.100.088 / Um- und Ausbau MZH Mühlenberg, S. II-46 Haushaltsplan 2013) erfasst und für 2014 mit 860.000 € als Verpflichtungsermächtigung lt. § 3 Haushaltssatzung 2013 S. I-1 berücksichtigt.

Dazu kommen eventuell notwendig werdende Schülerbeförderungskosten von 130.000 €, die mit je 65.000 € in den Schulbudgets 2013 der Haupt- und Realschule zusätzlich veranschlagt sind.

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 11.12.2012 (TOP 1.5.7) zur Sanierung der Mühlenberghalle werden zudem im Haushalt 2013 als Zuschuss an den Stadtsportverband 20.000 € zur Abdeckung der Mehraufwendungen der Sportvereine bereit gestellt. Diese werden in den vom Rat am 31.01.2013 mit dem Haushaltsentwurf 2013 zu beschließenden Veränderungsnachweis aufgenommen, Produkt 1.08.01.01.

### Anlagen:

Anlage 1: Schreiben „Eckdaten der Baudurchführung“

Anlage 2: Schreiben „Änderung Konzept der Ausführung“

Anlage 3: Kostenberechnung Alternative